

1968



Im Verlaufe dieses Jahres sind in den Medien viele Rückblicke auf das Jahr 1968 gemacht worden. In diesen Berichten analysieren Historiker, Politiker, Soziologen und Kolumnisten die Vorgänge, die in einigen europäischen Ländern rund um Universitäten Mitte der Sechzigerjahre begonnen und im Mai 1968 im Quartier Latin in Paris ihren Höhepunkt erreicht haben. Seit die damalige Studentengeneration in die Jahre gekommen ist, kennen wir alle den Ausdruck «Achtundsechziger». Diese damaligen Anführer der studentischen Proteste haben in vielen Bereichen unserer Gesellschaft grosse Umwälzungen in Gang gesetzt. Wie alles hat auch dieser Vorgang zwei Seiten. Einerseits haben der Anstand und der gegenseitige Respekt sehr stark abgenommen. Andererseits wurden viele verkrustete gesellschaftliche Strukturen aufgebrochen und zum Beispiel die Gleichstellung der Frauen oder gesellschaftlicher Minderheiten in Gang gesetzt.

Ich habe diese Zeit noch gut in Erinnerung. Als junger Gymnasiast fieberte ich mit den protestierenden Studenten mit, obwohl ich keine Ahnung hatte, worum es eigentlich ging. Und wenn ich heute einer der vielen Artikel lese, der die damaligen Ereignisse analysiert, muss ich oft schmun-

zelnd an diesen jungen Gymnasiasten zurückdenken!

Auch weitere Ereignisse von 1968 und der zweiten Hälfte der Sechzigerjahre wurden im Verlaufe dieses Jahres besprochen: etwa die Ermordung von Robert Kennedy und Martin Luther King oder das amerikanische Apollo-Projekt. Natürlich wird in keinem dieser Rückblicke erwähnt, dass in diesen Jahren auch die Geburt der modernen Phytotherapie stattgefunden hat. Verschiedene Firmen begannen, sich auf wissenschaftliche Weise mit Pflanzenextrakten zu befassen. Sie stellten standardisierte Extrakte her, darunter solche aus Pflanzen, die in der westlichen Medizin bisher nicht verwendet wurden, allen voran aus Ginkgo biloba. Pharmakologische Studien mit Pflanzenextrakten folgten, und bald wurden auch die ersten phytotherapeutischen klinischen Studien durchgeführt. Es gab in der Weltgeschichte immer wieder Ereignisse oder Entwicklungen, die erst Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte später den Einzug in die Geschichtsbücher fanden. Wer weiss, ob die Entwicklung der modernen Phytotherapie einst auch dazu gehören wird!

Dr. C. Bachmann